

Mit körperlicher Aktivität das Leben positiv beeinflussen MOTOmed Bewegungstherapie bei Krebs

Laut aktueller Zahlen des Robert Koch-Instituts (RKI) erkranken in Deutschland jedes Jahr rund eine halbe Million Menschen an Krebs, gleichzeitig verbessern sich aber die Möglichkeiten, Krebserkrankungen frühzeitig zu erkennen und erfolgreich zu behandeln. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Bereich der Bewegungstherapie. So können an Krebs Erkrankte vor, während und nach einer onkologischen Behandlung von einer gezielten Bewegungstherapie profitieren.

Die Empfehlung zu körperlicher Aktivität in der Onkologie ist mittlerweile weit verbreitet und nicht mehr wegzudenken. Die Internationale Expertenkommission „International Multidisciplinary Roundtable on Exercise and Cancer Prevention and Control“, organisiert vom American College of Sports Medicine (ACSM), kommt zu dem Schluss, dass körperliches Training für Krebsüberlebende sicher ist und dass Betroffene Inaktivität vermeiden sollten. Regelmäßige Bewegung kann die Therapie bei einer bestehenden Krebserkrankung unterstützen und die Lebensqualität der Betroffenen damit positiv beeinflussen. Studien zeigen, dass körperliches Training Einfluss auf das Überleben sowie das Wiederauftreten einer Krebserkrankung haben kann. Empfohlen wird ein moderates, individuell angepasstes Ausdauertraining, das sowohl in der rehabilitativen als auch in der sekundärpräventiven Phase durchgeführt werden kann.

Empfehlungen zur Bewegungstherapie bei Krebserkrankungen

Eine optimale Möglichkeit zum individuellen Ausdauertraining in ruhiger Atmosphäre zu Hause bietet die evidenzbasierte MOTOmed Bewegungstherapie. Anwenderinnen und Anwender können mittels drei Therapie-Modi ihre Beine oder Arme/Oberkörper passiv (sich bewegen lassen), assistiv (motorunterstützt) oder aktiv (mit eigener Muskelkraft) im Sitzen vom Stuhl oder Rollstuhl aus trainieren. Selbst schwache Menschen profitieren von der MOTOmed Bewegungstherapie. Das Ausdauertraining mit dem MOTOmed spielt in der Rehabilitation von Krebskranken und zur Prävention eine wichtige Rolle: Die Deutsche Krebshilfe empfiehlt 3 x pro Woche je 60 Minuten (oder 5–6 x pro Woche je 30 Minuten) mit Intensität „etwas anstrengend“, aber mindestens 10 Minuten am Stück zu trainieren (Intervalltraining möglich).

Innovative Medizintechnik mit intuitiver Usability

Alle Modelle der MOTOmed next generation können dank Höheneinstellung und intuitiver Handhabung einfach und mühelos an die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten angepasst werden. Die Wahlmöglichkeit der Therapie-Modi sowie vorinstallierte Therapieprogramme ermöglichen ein effektives Training, das durch die Funktionen Einstiegshilfe und Bewegungsschutz sicher und eigenständig durchgeführt werden kann. Über das große Farb-Touch-Display lassen sich die gesamten Funktionen, Therapie- und Motivationsprogramme leicht einstellen, am Ende des Trainings wird die Auswertung dort übersichtlich dargestellt. Darüber hinaus bietet die MOTOmed next generation einen besonderen Mehrwert: Während des Trainings können mit der MOTOmed Slideshow aufgespielte digitale Fotos aus dem Familien- und Freundeskreis oder Erinnerungen an besondere Momente virtuell erlebt werden. Mit dem Blick auf die Fotos erhält die Bewegungstherapie einen zusätzlichen, emotionalen Wert. Dank des modernen Hygienekonzepts profitieren insbesondere immunschwache Patientinnen und Patienten von der optimalen Desinfizierbarkeit.

Ausgezeichnet mit dem German Design Award für „funktional überzeugendes und zugleich auch sympathisch freundliches Design“ bietet die MOTOmed loop edition ein unvergleichbares Trainingserlebnis. www.motomed.de